



Absinto Orkestra

Heute wird gefeiert!

Der Balkan-Beat-Express rattert ungebremst über Deutschlands Bühnenbretter, und das Absinto Orkestra ist seit mehr als 15 Jahren eine der Lokomotiven. Inspiriert von den mitreißenden Rhythmen osteuropäischer Hochzeitskapellen erzählen fünf Musiker ihre ganz eigene Geschichte: Von der Liebe des Geigers zur Klassik, von der Django Reinhardt-Passion des Gitarristen, von der russischen Heimat des Mannes am Kontrabass, von den südafrikanischen Straßenmusiker-Jahren des Trommlers und von den bessarabischen Wurzeln des singenden Mandolinenspielers.

Die Live-Performance der Absintos ist nicht nur eine unwiderstehliche Aufforderung zum Mitsingen, Tanzen und Klatschen – hier werden Hymnen auf das Leben zelebriert, die alles einbeziehen, was diese kurze Spanne ausmacht: Liebe und Vergänglichkeit, Witz und Sehnsucht, Melancholie und Rausch.

Stefan Ölke: Gitarre, Mandoline, Gesang

Johannes Reinig: Violine

Clinton Heneke: Percussion, Gesang

Pavel Klimashevsky: Kontrabass

Joachim Schappert: Gitarre, Gesang

Das Absinto Orkestra

Eine Collage aus Texten verschiedener Musikjournalisten*

Mit Höchstgeschwindigkeit taumeln triumphierende Melodien übereinander. Wenn der Klangkörper dann doch einmal kurz Luft schnappen muss, dann wird mit Sicherheit irgendwo im Hintergrund ein perkussiver Zwischenruf hörbar, der das Ganze noch einmal anfeuert. Warum die Gitarrensaiten sanft zupfen, wenn man sie auch energiegeladen schnarren lassen kann? Manchmal schmachtet die Geige, sägt sich tief ins melancholische Herz – manchmal fliegt der Bogen über die Saiten, sprühen die Töne vor Lebenslust, schwingen von der Bühne herunter in die Beine und Hüften der Zuhörer. Heute wird gefeiert, so scheint diese Musik rufen zu wollen, und nichts anderes!

Das Absinto Orkestra greift allerlei folkloristische Klischees auf, ohne klischeehaft zu wirken. Die Absintos kopieren nicht, sie fügen ihr musikalisches Puzzle auf ihre ganz eigene Art und Weise zusammen. "Gadjo Swing" nennen sie dieses wüste Gebräu, das sich - zu den meist deutschen Texten - aus vielen Versatzstücken zusammensetzt: Balkan-Folklore, Klezmer, Flamenco, Tango, Blues, Musette. Es scheint, als vermischten sich alle musikalischen Ausdrucksformen, denen ein semikrimineller, halbseidener, proletarischer Sinngehalt zugeschrieben wird. Fremdartig klingende Weisen, die sich dennoch vertraut anfühlen, im Bauch, in der Erinnerung – da, wo es nichts mehr zu sagen gibt.

Das Verhältnis der fünf Musiker zu ihren Instrumenten ist dasjenige verschworener Kumpel, die mit berauscher Energie Hymnen auf das Leben singen und dabei alles einbeziehen, was diese kurze Spanne auszumachen pflegt: Liebe und Tod, Witz und Sehnsucht, lyrisches Nachdenken über Werden und Vergehen. Die Absintos beherrschen die Klaviatur der instrumentalen Seelentiefen vom Herandräuen bis zur Explosion der Töne: Da prescht auf der geballten Grundlage eines rockenden Kontrabasses der Balkanexpress auf und davon. Balladenhafte Zwischenspiele klingen alles andere als süßlich, die Geige seufzt und röhrt abgefahren mit spröder, fast metallischer Härte. Die akustische Gitarre perlt durch alle Lagen, während die Mandoline außer Rand und Band gerät. Congas federn das Ganze mit knallharter Geschmeidigkeit ab.

Und weil diese fünf hochgradig motivierten Musiker als zusammengeschweißtes Team ihre Musik nicht nur ernsthaft zelebrieren, sondern auch mit viel Spaß und Ironie zur Sache gehen, sorgt das Absinto Orkestra für allerbeste Stimmung. Wer hier nicht auf dem Tisch tanzt, dem ist das Blut gefroren oder Schlimmeres.

*Vielen Dank an:

Stefan Dudek, Kai Schmidt, Claus Langkammer, Hans Scharf, Pierre La Qua, Andrea Volp

Die Bandbiographie

1998 gründen die beiden Gitarristen Jo Schappert und Stefan Ölke ein Gitarrenduo, das sich unter anderem der Musik D. Reinhardts und S. Grapellis widmet. Anlässlich der Theaterproduktion "Vogels Hochzeit" (2001) kommen Akkordeon, Geige, Klarinette, Schlagzeug und E-Bass hinzu, das musikalische Spektrum wird in Richtung osteuropäischer Roma-Musik erweitert, und das Absinto Orkestra ist geboren.

2002, zur Wiederaufnahme des Theaterstücks, erscheint die CD "Vogels Hochzeit".

Nach diversen Umbesetzungen komponiert und spielt das Absinto Orkestra 2004 die Musik für eine „Alice im Wunderland“-Inszenierung am Theater Erlangen.

2006 wird die CD "Schwarze Augen" aufgenommen: Traditionelle Stücke und viele Eigenkompositionen, inspiriert von der Musik europäischer Zigeuner.

2007 geht das Absinto Orkestra mit seiner neuen CD auf Tour: Auftritte in Deutschland und Österreich, Konzerte mit bekannten Gästen wie Irith Gabriely (Giora Feidman, Schnuckenack Reinhardt), Claudio Puntin (Ensemble Modern, WDR Big Band) und Almut Ritter (Paddy Goes To Hollyhead, BAP).

2008/2009 werden Bühnen aller Größenordnungen bespielt - vom winzigen Club bis zu großen Openair-Festivals. Auch ein Theaterprojekt steht wieder auf dem Programm: Das Absinto Orkestra schreibt und spielt die Musik für „Rekord B“.

2010 erscheint die dritte Absinto Orkestra-CD „Gadje“. Und es wird weiterhin überall da konzertiert, wo eine musikalische Glückshormon-Injektion mit melancholischen Nebenwirkungen gefragt ist.

2011 dreht das Orkestra in Zusammenarbeit mit Regisseur Marcus Fill den Kurzfilm „Komme was da wolle“, der auch auf Filmfestivals gezeigt wird.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Konzertreihe mit dem international renommierten Gitarrenvirtuosen Joscho Stephan, die in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.

2012 Zahlreiche Auftritte – im Radio, im Fernsehen und vor allem auf den Brettern zwischen Büttelborn und Berlin, die die Welt bedeuten.

2013 Gewinner des hessischen Weltmusikpreises „creole“ (Publikumspreis und Preis der Jury)

2014/2015 geht Konzert No. 600 über die Bühne.

Zusammenarbeit mit dem Gypsy-Gitarristen Lulo Reinhardt

2016 entsteht in Zusammenarbeit mit der BühnerBühne Riedstadt die Shakespeare-Inszenierung „Viel Lärm um nichts“

2017 erscheint die Live-CD „Leeheim“. Mit dabei: Joscho Stephan und weitere Gastmusiker

Gastebuch-Auszuge

Markus: Unsere Enkel werden sich noch an diesen wunderbaren Absintosommer erinnern. Danke Absinto Orkestra! Danke für die große Magie.

Florija: Bin gerade nach Haus gekommen und immer noch im Rausch eurer Musik, danke für den tollen Abend im Schweinefuß. Ihr habt meine Füße zum tanzen gebracht, Melancholie in meinem Herzen geweckt und, ach, es war einfach toll!

Miri-Piri: Übrigens bin ich mit vom Tanzen blutigen Füßen nach Hause gewankt.

Eva: Habe über 5 Ecken eine CD von Euch geschenkt bekommen. Ich liebe Eure Musik!

Carlos: Eure CD begleitet mich nun ständig durch den Tag. Ich freue mich auf ein nächstes Konzert.

Jonas: Tolles Konzert bei "Folklore im Garten". Ich fand Euch persönlich die beste Band des Festivals.

Ursula: Das Konzert in Leverkusen war eines der schönsten, das ich in meinen vielen topos-Jahren erlebt habe.

Heinz-Friedrich: Ein tolles Konzert. Jeder Musiker eine Klasse für sich. Nicht nur die Musik begeistert sondern auch die Art, auf das Publikum zuzugehen.

Ute & Horst: Danke für den Super Abend. Tolles und laaanges Programm. Mit der CD aufgewacht.

Marion: ich muss euch einfach danken für das wunderbare Konzert. Ihr habt soviel Lebensfreude gegeben, dass ich für ein paar Stunden glücklich war.

Harald: Wohl die beste CD, die ich besitze! Und ich besitze einige!

Nön: Großartig Jungs! Das rockt ja...!!!

Diane & David: Eine fantastische Nacht von Musik!

Suse: Tolle Musik, die sofort vom Bauch in die Beine geht. Irgendwie hatte ich dauernd wilde Zigeuner auf rassigen Pferden in weiter Pusta-Landschaft vor Augen, Paprikageschmack im Mund und Knoblauch in der Nase.

Felix: Das Konzert gestern war nüchtern betrachtet ein absoluter Knaller – da zappelt der Jazzer genauso wie der Headbänger.

Frank: Eure Musik sprüht vor Spiel- und Lebenslust, wirkt ziemlich ansteckend und macht richtig süchtig.

Referenzen (Auszug)

Festivals / Openair

Côte à Côte-Festival **Ault (F)** • Kurpark **Bad Herrenalb**
Folk im Park **Bad Wildungen** • Fête de la Musique **Berlin** • Seebühne **Erbach**
Schlossgrabenfest **Darmstadt** • **Florsheim** Open Air
Museumsuferfest **Frankfurt a. Main** • Sommerwerft Festival **Frankfurt a. Main**
STOFFEL **Frankfurt a. Main** • Folklorum **Gorlitz**
Klangkosmos Weltmusik **Gronau** • Folk im Schloss **Gros-Gerau**
Gitarrenzauber **Gros-Rohrheim** • **Grunberg** Folk Festival
White Night **Haltern am See** • Lammboystfest **Hanau** • Festivilla **Heidelberg**
Hunsruck Open Air • Eurofolk **Ingelheim** • Openflair **Ingolstadt**
Hafenhalle **Konstanz** • Burg **Lemberg** • Streetlife **Leverkusen**
Tropentango **Lorch** • **Lott-Festival** • Interkulturelles Fest **Ludwigsburg**
Johannisfest **Mainz** • Openohr **Mainz** • Sunset Folks **Mulheim a. d. Ruhr**
Tollwood **Munchen** • Ziegelei Openair **Neu Anspach** • Friedenscamp **Ramstein**
TFF **Rudolstadt** • **Rheingau** Musikfestival • Kultursommer **Russelsheim**
Jazz in der Altstadt, **Salzburg (A)** • **Fest der Kulturen** Schwalmstadt
Trebur Open Air • Internationales Donaufest **Ulm** • Kunstfest **Weimar**
Filmfest **Weiterstadt** • Folklore **Wiesbaden** • MoshAir **Zwickau**

Indoor-Locations

Haus Beda **Bitburg** • Alte Mühle **Bad Vilbel** • Goldene Krone **Darmstadt**
Jagdhofkeller **Darmstadt** • Steinbruch **Duisburg** • ZAKK **Dusseldorf**
KuZ Eichberg **Eltville** • Wunderbar Weite Welt **Eppstein** • Jazzclub **Erfurt**
Batschkapp **Frankfurt a. Main** • Das Bett **Frankfurt a. Main**
Brotfabrik **Frankfurt a. Main** • Flughafen **Frankfurt a. Main** • AK 44 **Giesen**
Stadtkrug **Hallein (A)** • Jazzkeller **Hanau** • Klosterruine Wörschweiler **Homburg**
Schlachthof **Kassel** • Kulturforum **Kiel** • Circus Maximus **Koblenz**
Kulturrampe **Krefeld** • Philosophenkeller **Langenburg** • topos **Leverkusen**
Grüner Jäger **Lingen** • Sapperlott-Theater **Lorsch** • Schon Schön **Mainz**
Reduit **Mainz-Kastel** • Musik im Haus **Monchengladbach** • Muffatwerk **Munchen**
Pathos Theater **Munchen** • JVA Stadelheim **Munchen**
Altes E-Werk **Neckargemund** • Musikantebuckl **Oberotterbach**
Klosterschüer **Ofteringen** • Das Rind **Russelsheim**
Vagantenbühne **Roggenburg** • Jazz-Syndikat **Saarbrücken**
Urbankeller **Salzburg (A)** • Grüne Fee **Solothurn (CH)** • Laboratorium **Stuttgart**
Folkclub **Taunusstein** • Jazzclub **Uhldingen** • Charivari **Ulm**
Karls Kühne Gassenschau **Wadenswil (CH)** • Franzis **Wetzlar**
Schlachthof **Wiesbaden** • Kurhaus **Wiesbaden** • Lincoln Theater **Worms**